

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0314/12	Datum 07.08.2012
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	14.08.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.09.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.10.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2011 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme von 6.447.220,92 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 72.329,31 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 72.329,31 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 118.967,97 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 46.638,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2012
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 72.329,31 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** werden nachfolgende wesentliche Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 72 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 54 Tsd. EUR).

Der Vermietungsstand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 84 % auf 83 % leicht vermindert.

Trotz des relativ stabilen Vermietungsgrades ist die ZPVP auf die Akquise von Projekten angewiesen. Die Gesellschaft orientiert deshalb auf Förderprogramme, da die Dienstleistung des Projektmanagements gestaffelt gefördert wird. Der Eigenanteil für die Koordinierungsfunktion wird von den entsprechenden Netzwerkpartnern finanziert. Derzeit erwartet die ZPVP Zuwendungsbescheide für zwei weitere ZIM-NEMO-Projekte.

Die Planungen für den Einbau eines Magnetresonanz-Tomographen werden den Schwerpunkt Medizintechnik stärken. Die Realisation des Hochtechnologielabors wird 2012 erfolgen.

Die Immobilie ist nicht mit Krediten belastet. Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr 2011 über eine stetig gute Liquidität aufgrund des guten Vermietungsgrades und durch die Einnahmen aus Projekten.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2011 943 Tsd. EUR (Vorjahr 1.016 Tsd. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 15,0 % entspricht.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass bei positiver wirtschaftlicher Lage in Sachsen-Anhalt auch eine positive Entwicklung der ZPVP gesichert ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2011 im Vergleich zum Vorjahr**1. Bilanz****Aktiva**

Die Bilanzposition Sachanlagen wird in Höhe von 5.683,4 Tsd. EUR (Vorjahr 6.109,0 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen das Gebäude der Experimentellen Fabrik und die Außenanlagen in der Sandtorstraße, sonstige Anlagengüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft.

Stand am 01. Januar 2011	6.109.030,00 EUR
Zugänge	9.069,77 EUR
Abschreibungen	431.528,24 EUR
Abgänge	<u>3.187,53 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2011	<u>5.683.384,00 EUR</u>

Noch nicht abgerechnete Nebenkosten in Höhe von 142,2 Tsd. EUR (Vorjahr 145,9 Tsd. EUR) betreffen die noch nicht abgerechneten und an die Mieter weiter zu berechnenden Strom- und Betriebskosten des Jahres 2011.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 104,5 Tsd. EUR (Vorjahr 129,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden in Höhe von 6,6 Tsd. EUR (Vorjahr 21,2 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 90,3 Tsd. EUR (Vorjahr 57,4 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (72,4 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer (16,6 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (1,3 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich zum 31.12.2011 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (364,8 Tsd. EUR) um 35,9 Tsd. EUR auf 400,7 Tsd. EUR.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 17,0 Tsd. EUR (Vorjahr 23,5 Tsd. EUR) ausgewiesen. Er beinhaltet den am 31.12.2011 fälligen Erbbauzins für 2012 (15,0 Tsd. EUR) und abgegrenzte Versicherungsbeiträge (2,0 Tsd. EUR).

Passiva

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe (871,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 4.485,9 Tsd. EUR (Vorjahr 4.823,6 Tsd. EUR) beinhaltet den ergebnisneutral eingestellten Zuschuss für das Vorhaben Experimentelle Fabrik gemäß Zuwendungsbescheid des LFI. Ferner sind hierunter Zuschüsse für Geräteanschaffungen im Rahmen des Magnetschwebetechnikprojektes erfasst.

Unter Berücksichtigung der Zugänge und Auflösungen ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2011	4.823.568,00 EUR
Auflösungen	<u>337.654,40 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2011	<u>4.485.913,60 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 61,0 Tsd. EUR (Vorjahr 49,0 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Rückstellungen für Nachforderung SV-Beiträge (25,5 Tsd. EUR), erfolgsabhängige Gehaltsbestandteile (14,8 Tsd. EUR), Archivierung (4,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (15,9 Tsd. EUR).

Unter der Position Erhaltene Anzahlungen sind die von den Mietern auf die Betriebskosten des Jahres 2011 geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 134,4 Tsd. EUR (Vorjahr 129,7 Tsd. EUR) erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 41,0 Tsd. EUR (Vorjahr 42,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 16,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,4 Tsd. EUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (43,0 Tsd. EUR) um 20,8 Tsd. EUR auf 63,8 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht verbrauchten Zuwendungen (55,2 Tsd. EUR) und eine Reihe kleinerer Positionen.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 701,1 Tsd. EUR (Vorjahr 747,9 Tsd. EUR) beinhaltet eine Mietvorauszahlung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der zugrunde liegende Vertrag wurde in 2004 neu verhandelt. Die Mietdauer wurde um 10 Jahre bis zum 28.02.2026 verlängert. Gleichzeitig wurde die Mietvorauszahlung als ein mit 5,5 % abgezinster Betrag ermittelt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 375,1 Tsd. EUR (Vorjahr 371,1 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus der Vermietung von Räumen an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (93,1 Tsd. EUR) und an sonstige Mieter (102,3 Tsd. EUR), Erlöse aus abgerechneten Heiz- und Betriebskosten (121,8 Tsd. EUR), dem Konferenzraum (23,2 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (34,7 Tsd. EUR).

Erträge aus Zuwendungen für Forschung und Entwicklung werden in Höhe von 121,7 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 152,3 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge weist im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 486,6 Tsd. EUR (Vorjahr 624,1 Tsd. EUR) aus. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (337,7 Tsd. EUR), Projekten (49,7 Tsd. EUR), Erträge aus Weiterberechnungen (53,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (45,5 Tsd. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 158,9 Tsd. EUR (Vorjahr 160,4 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Telefon, Instandhaltung und Wartung, Gebäude- und Straßenreinigung usw.).

Personalkosten werden in Höhe von 251,1 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 230,6 Tsd. EUR).

Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in Höhe von 433,1 Tsd. EUR (Vorjahr 507,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (192,5 Tsd. EUR) um 13,0 Tsd. EUR auf 205,5 Tsd. EUR. Die Aufwendungen im Berichtsjahr betreffen betriebliche Aufwendungen (140,9 Tsd. EUR), Verwaltungsaufwendungen (18,5 Tsd. EUR), Werbe- und Reisekosten Projekte (12,1 Tsd. EUR), periodenfremde Aufwendungen (33,4 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (0,6 Tsd. EUR).

Unter den Sonstigen Steuern in Höhe von 11,3 Tsd. EUR (Vorjahr 11,3 Tsd. EUR) werden die Grundsteuern für 2011 erfasst.

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2011 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 04.07.2012 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der ZPVP GmbH zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.447.220,92 EUR und einem Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 in Höhe von 72.329,31 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 118.967,97 EUR zu verrechnen und den Gesamtüberschuss in Höhe von 46.638,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten. Eine Empfehlung hinsichtlich der Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2012 soll auf der nächsten Aufsichtsratssitzung erfolgen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist ein Anschreiben des Geschäftsführers zum Aufsichtsratsbeschluss vom 04.07.2012 beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Anschreiben des Geschäftsführers zum Aufsichtsratsbeschluss vom 04.07.2012